

Paoli, Betty: Mir ist als legten leise (1854)

1 Mir ist als legten leise
2 Sich Nebel um mich her,
3 Vom bunten Menschenkreise
4 Mich scheidend mehr und mehr.
5 Erinnerungen sind es,
6 Aus Lust und Leid gewebt,
7 Die man, will's ein gelindes
8 Geschick, mit mir begräbt!

9 Mir ist, als brauste, grollte
10 Um mich ein Ozean,
11 Den ich, wie gern ich wollte
12 Nicht überbrücken kann.
13 Dies Meer, deß banger Klage
14 Die Seele träumend lauscht,
15 Es sind die fernen Tage,
16 Die an mir hingerauscht!

17 Vereinsamt im Gewühle,
18 Das rastlos drängt und schafft,
19 Vergangenheit! wie fühle
20 Ich mich in deiner Haft!
21 Erschöpft vom Lebensstreite,
22 Den Wunsch auf nichts gestellt,
23 Ein dunkler Schatten gleite
24 Ich durch die blüh'nde Welt!

(Textopus: Mir ist als legten leise. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65158>)